

- Beziehen Sie Kind in Ihren Alltag ein, benennen Sie alle die Dinge die zu tun.

Etwa beim Kochen z. B. „Jetzt hole ich die Kartoffel und schäle sie. Dann wasche ich sie ab und schneide sie in kleine Stücke...“

Ihr Kind verbindet die gehörte Sprache mit dem was es sieht und beobachtet.



In den Gesprächen zwischen Ihnen und Ihrem Kind geschehen Prozesse, die die Sprache fördern, indem Interesse geweckt wird. Körpersprache, Mimik, Emotionen, all das geschieht auf zwischenmenschlicher Ebene.

Bitte beachten Sie, das Medien in Form von Fernsehen, Tablet oder Handy nicht hilfreich und entscheidend zum Spracherwerb beitragen.

Obwohl das Erlernen der Sprache ein komplizierter Vorgang ist, scheint es manchmal, als ob es ganz nebenbei verläuft.

Um sprechen zu lernen, müssen das Kind und seine Umgebung viele zusammengehörige Voraussetzungen erfüllen.

Ein Kind kann nur so gut sprechen, wie man ihm Freiraum zum Üben gibt. Und hierzu braucht das Kind in seiner Lebenswelt ständig sprachlichen Kontakt und Möglichkeit zur sprachlichen Teilnahme.

Was tun, wenn Sie sich Sorgen um die sprachliche Entwicklung ihres Kindes machen?

Sollten Sie sich unsicher sein, ob die Sprachentwicklung bei Ihrem Kind altersgerecht verläuft, sprechen Sie Ihren Kinderarzt oder Ihre Kinderärztin an und lassen Sie Ihre Bedenken abklären. Lassen Sie einen Hörtest durchführen. Denn gutes Hören ist essenziell für die sprachliche Entwicklung.

Wir hoffen, dass wir Ihnen hiermit Anregungen und Informationen zur Sprachförderung und -entwicklung geben konnten und wünschen Ihrem Kind und Ihnen alles Gute.



Hochsauerlandkreis
-Gesundheitsamt-
Kinder-, Jugend- und Zahngesundheit
Kreishaus Meschede
Steinstraße 27
59872 Meschede
 0291/94-0
 0291/94-1140
www.hochsauerlandkreis.de

Elterninformation

Sprache bei Kindern



**Sprache macht
Kinder schlau!**

Liebe Eltern,

wir haben für Sie einige Informationen zum Thema Sprache und Spracherwerb bei Kindern zusammengestellt.

Spache ist der Schlüssel zur Welt!

Sprache ist ein Schlüssel zur Verbindung der Menschen untereinander

Ein Kind lernt diejenige Sprache, die es von seinen Mitmenschen hört, die täglich mit ihm zu tun haben - oder genauer ausgedrückt - die täglich mit ihm sprechen.

W. Wendlandt 2006

Kinder brauchen zum Erlernen der Sprache Vorbilder, an denen sie sich orientieren können. Sprache wird überwiegend durch die Familie weitergegeben. Diese hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Sprachentwicklung des Kindes.

Warum ist Spracherwerb so wichtig?

Die sprachliche Entwicklung ist für das spätere Lesen und Schreibenlernen und damit für den Lernerfolg wichtig. Doch auch für die gesamte Entwicklung des Kindes ist die Entfaltung der sprachlichen Fähigkeiten von ernormer Bedeutung.



Mit der Sprache entsteht die Fähigkeit:

- Beziehungen aufzubauen
- Gefühle auszudrücken
- Sich in seiner Umwelt zu orientieren und integrieren
- Erlebtes wiederzugeben sich zu erinnern
- Die eigene Welt zu ordnen

Kinder haben normalerweise ein großes Mitteilungsbedürfnis und deshalb auch Freude am Sprechen.

Alle Kinder lernen in ihrem eigenen Tempo. Der sogenannte „ungesteuerte Spracherwerb“ erfolgt aus ihrem persönlichen Alltag heraus.

Empfehlung für Eltern

Manchmal ist der Prozess des Spracherwerbs schwierig und klappt nicht auf Anhieb. Dann brauchen Kinder die Geduld und das Einfühlungsvermögen der Erwachsenen.

- Hören Sie Ihrem Kind interessiert zu und lassen Sie es aussprechen. Auch wenn es im Alltag oft nicht leicht ist, versuchen Sie bitte, Ihrem Kind aufmerksam und zugewandt zuzuhören und unterbrechen Sie es nicht.
- Achten Sie auf den Inhalt des Gesprächs und nicht auf Wortfehler oder eine fehlerhafte Aussprache. So erhalten Sie die Sprechfreude Ihres Kindes und zeigen ihm Wertschätzung. Das Kind erlebt, dass es Ihnen wichtig ist, was es Ihnen zu sagen hat.
- Fordern Sie Ihr Kind nicht auf, es richtig Nachsprechen zu sollen. Korrigieren Sie Fehler häufig und geben Sie Ihrem Kind ein Feedback. Sagt Ihr Kind z. B. „Da großes Haus“ antworten Sie „Ja, dass ist ein großes Haus“. So hört Ihr Kind nochmals die Wörter und den Satz, von Ihnen etwas erweitert, nochmal richtig.
- Benutzen Sie keine Babysprache, sondern sprechen Sie einfache, verständliche, aber vollständige Sätze. Sprechen Sie in einem natürlichen Sprechtempo.

- Beantworten Sie ehrlich die Fragen Ihres Kindes und stellen Sie selber Fragen.
- Halten Sie Blickkontakt beim Gespräch, so können Sie auch besser feststellen, ob Ihr Kind Sie versteht.



Eltern können ihren Kindern helfen, den Wortschatz auszubauen und zu erweitern. Schauen Sie sich Bilder oder Wimmelbücher an und sprechen Sie darüber. Dies regt die Phantasie und Kreativität an. Der Sprachsinn und die Aussprache werden gefördert und der Wortschatz wird größer. Denn das Wichtigste bei allen sprachlichen Tipps ist, Sprechdruck zu vermeiden. Sprache entwickelt sich am Besten in einer entspannten und fröhlichen Atmosphäre, in der spielerisch alles erlaubt ist.

Andere Möglichkeiten gemeinsam mit Ihrem Kind „Sprache“ zu entwickeln und zu fördern, sind:

- Spiele wie Memory, Sprachzoo etc.
- Geschichten vorlesen und erzählen, z. B. Gute Nacht Geschichte als tägliches Ritual
- Täglich Gespräche über Erlebtes
- Kleine Reime und Lieder zusammen sprechen und singen
- Spielen Sie Kniestrapazien wie „Hoppa hoppa Reiter“, oder spielen Sie Ratespiele wie z. B. „Ich sehe was was du nicht siehst“. Ihrer Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.